

Zwischen „Gefällt mir!“ und „Gefährlich!“ – Infoabend Sportvereine und Facebook

Informationen, Tipps und die Präsentationen vom Infoabend „Sportvereine & Facebook“ sind jetzt verfügbar. Viele Sportvereine nutzen das soziale Netzwerk „Facebook“ oder überlegen, ob und wie sie dieses Medium beispielsweise für ihre Öffentlichkeitsarbeit einsetzen können. Dabei tauchen eine Reihe von Fragen auf. Diese wurden im Rahmen eines Informationsabends, der von der Sportjugend Schleswig-Holstein am 26. September 2011 ausgerichtet wurde, beantwortet.

Knapp 50 Interessierte von Sportvereinen und Jugendverbänden kamen im Haus des Sports zusammen, um dieses Thema aufzugreifen. Im Folgenden geben wir einen kurzen Überblick der Veranstaltung und stellen euch die Präsentationen der Referenten zur Verfügung. Nach der Begrüßung durch die stellvertretende Vorsitzende der Sportjugend Schleswig-Holstein, Steffi Schwarz, berichteten zunächst Sören und Malte Riechmann vom TV Grundhof über die Erfahrungen ihres Sportvereins mit Facebook.

Tipps:

- Möglichst viele Helfer suchen, damit die Arbeit nicht an einer Person hängen bleibt und die Facebook Seite regelmäßig aktualisiert wird.
- Meinungen von Fans kommentieren und somit Gespräche und Diskussionen erzeugen.
- Um Fanpage mehr zu verbreiten, den „Freunden-Vorschlägen“ Button nutzen

Anschließend berichtete der Geschäftsführer der Sportjugend Schleswig-Holstein, Carsten Bauer, über die Erfahrungen der Sportjugend Schleswig-Holstein mit Facebook.

Tipps:

- Facebook führt die User zur Homepage, auf der alle vollständigen und aktuellen Informationen zu finden sind. Die Homepage bleibt die Basis. Facebook ist kein Ersatz, sondern nur eine Ergänzung.
- Eine Facebook-Seite ist nur dann sinnvoll, wenn genügend Engagement und interessante Inhalte vorhanden sind.

Schneller informiert:

Besucht uns bei facebook

www.facebook.com/SportjugendSchleswigHolstein
www.facebook.com/FSJSportSchleswigHolstein
www.facebook.com/KeinKindOhneSport



und folgt uns bei twitter:

<http://twitter.com/SportjugendSH>



Der Geschäftsführer des SV Tungendorf, Christoph Blöh, berichtete über praktische Erfahrungen und wies auf das Thema Datenschutz hin. Abschließend gab der Datenschutzbeauftragte des Landessportverbandes, Michael Foth, wichtige Hinweise, die Sportvereine in Bezug auf ihren Facebook-Auftritt beachten sollten.

Tipps:

- Eine Facebook-Seite ist eine Webseite, daher ist ein Impressum notwendig. Die Mindestangaben für ein Impressum sind unter § 5 Telemediengesetz zu finden.
- Eine „Anleitung“ für Sportvereine, die Facebook nutzen wollen, wird es in Kürze auf der LSV-Homepage geben.

Die drei wichtigsten Aspekte:

- unter „Info“ bei Facebook die Impressumsangaben der Homepage hinterlegen
- einen „Zwei-Klick-Button“ einrichten – auf den „normalen“ Like-Button aber auf jeden Fall verzichten
- Hinweis auf externe Links ins Impressum aufnehmen

Fotoveröffentlichung:

- Einwilligung nötig! (bei Kindern Einwilligung der Eltern)
- **Tipp:** Einwilligung für bestimmte Verwendungszwecke gleich bei Anmeldung im Verein mit einholen.
- Bilder von öffentlichen Veranstaltungen (in der Regel mit drei Personen) sind erlaubt.

Es war eine gelungene Veranstaltung, aus der wohl jede/r Teilnehmer/in einige neue Erkenntnisse und hilfreiche Tipps ziehen konnte. Vielleicht sehen wir ja bald weitere Sportvereine, die sich bei Facebook präsentieren.

Sportvereine als Kooperationspartner von Bewegungskindertagesstätten Partner im Qualitätssiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten Schleswig-Holstein“



Bereits sieben Sportvereine in Schleswig-Holstein sind in einer Partnerschaft eingebunden und können von ihren Erfahrungen berichten. Dass diese recht unterschiedlich sind, liegt in der Natur der Sache, da wir alle mit einem unterschiedlichen Verständnis von Partnerschaft aufeinander zugehen.

Alles in allem lassen sich aus den Erfahrungen aber einige interessante Argumente für die Kooperation mit einem Bewegungskindergarten herausfiltern. Ein anerkannter Bewegungskindergarten ist kein Sportzentrum und somit auch keine Konkurrenz zum Sportverein. Das Team der Kita vermittelt ihren Kindern und den Familien aber ein wertvolles Verständnis von Bewegungsfreude. Die Menschen, also Eltern, Kinder und Erzieher wie Erzieherinnen, haben ein offenes Ohr für Bewegungsangebote,

viele sogar ein besonderes Interesse für Sport im Sinne unserer Sportvereine. Das Bewegungsinteresse der Kita ist vielfältiger (keineswegs spartenorientiert) und das Team der Kita hat ein großes Interesse, die Vielfalt des Sports in Projektangeboten zu nutzen. Hier müssen sich die Angebote nicht zwangsläufig immer nur an die Kinder der Kita richten. Eltern, Geschwisterkinder und die Mitarbeiter sind ebenfalls mögliche Interessenten. Bewegungskitas haben oft kleine Bewegungsräume in ihrer Einrichtung integriert. Die große Sporthalle nutzen zu können, erweitert ihre Möglichkeiten immens. Ebenso könnten die kleinen Bewegungsräume der Kita eine Heimat für kleine Sportgruppen des Vereins sein und damit auch im Verein neue Möglichkeiten schaffen. Und nicht zu vergessen bleibt der Gedanke, dass das wahre Interesse für das Wohlergehen der Kinder im eigenen Umfeld schon viele Türen bei Entscheidungsträgern geöffnet hat. Ein Image, das durch die engagierte Zusammenarbeit mit der Bewegungskindertagesstätte aufgezeigt und erfolgreich transportiert werden kann.

Dieses sind nur ein paar Argumente für die Partnerschaft zu einem anerkannten Bewegungskindergarten, viele eigene positive Effekte werden die einzelnen Parteien wie so oft während des Engagements für die Sache vor Ort entdecken können. Mehr Informationen zum Qualitätssiegel findet man auf der Homepage der Sportjugend Schleswig-Holstein unter Themen und Projekte – Kinder in Bewegung.

Erstmalige Wahl von FSJ-SprecherInnen im Sport



Die Sportjugend Schleswig-Holstein kann sich nun eine weitere Partizipationsform für ihre Jugendlichen auf die Fahnen schreiben: Zum ersten Mal konnten die FSJlerinnen und FSJler im Sport des Jahrgang 2011/2012 „ihre“ FSJ-SprecherInnen während des Einführungsseminars wählen!

Vorbereitet wurde die FSJ-SprecherInnen-Wahl von den beiden FSJ-Teamern Christian Dethlefsen und Ina Franca Best mit dem Ziel, FSJlerInnen eine Mitgestaltung am Seminarsgeschehen und eine engagierte Mitarbeit an FSJ- und sjsh-relevanten Veranstaltungen sowie an FSJ-Landessprecher-Aktivitäten zu ermöglichen. Gewählt wurden (Foto v.l.): Melissa Michel (SC Lütjenburg), Sabrina Zabel (Norderstedter Sport- und Freizeit Verein), Jule Buchner (Mölnenorter Seglerkameradschaft) und Niels Lohse (Suchsdorfer Sportverein). Die vier FSJ-SprecherInnen haben bereits ihren „ersten“ gemeinsamen Termin: sie werden sich als FSJ-SprecherInnen-Team auf der FSJ-Jahrestagung am 27. Oktober 2011 mit ihren neuen Aufgabengebieten den Vereins- und VerbandsvertreterInnen vorstellen. Zudem reisen zwei der vier gewählten FSJ-SprecherInnen zum

Landessprechertreffen am 22./23. Oktober nach Schülup. Hier wählen alle FSJ-Sprecher/innen der verschiedenen Träger ihre/n Landessprecher/in. Dieser wird dann im kommenden Jahr die Interessen aller FSJ'ler/innen in Schleswig-Holstein vertreten.



80 Freiwillige erobern den „märchenhaften“ Scheersberg

79 FSJlerInnen, ein BFD´ler und 9 TeamerInnen aus Schleswig-Holstein eröffneten mit den „Märchen-Spielen“ das 5-tägige FSJ-Einführungsseminar und eroberten gleich zu Beginn des Seminars die internationale Bildungsstätte auf dem Jugendhof Scheersberg. An fünf Stationen mussten sportliche und kreative Aufgaben gelöst werden und sorgten unter den FSJlerInnen für Auflockerung, ein erstes Kennenlernen und Kontaktknüpfen.

Ziel des Einführungsseminars war es, die Freiwilligen auf ihr Jahr im Verein/Verband vorzubereiten und Ihnen Tipps und Tricks mit auf den Weg zu geben. Ein Mix aus Theorieeinheiten, Sport- und Spielangeboten lud die Teilnehmer zum kreativen Mitarbeiten ein. Angeleitet wurden die neuen Freiwilligen von erfahrenen TeamerInnen, die größtenteils selbst ein FSJ im Sport absolviert haben.

Zum vielfältigen Sportpraxisangebot zählten Spiele zur Förderung der Gruppendynamik, Outdoor-Sportangebote (Ultimate-Frisbee), Akrobatik, Ringen und Raufen, Step-Aerobic, Headis (ein Ballspiel mit dem Kopf auf der Tischtennisplatte), Entspannung, sowie die irische Sportart Gaelic Football. In verschiedenen Workshops wurden Spiele für Kinder in verschiedenen Altersklassen angeboten. Ein Highlight der Woche, war das von Teamer Christian Dethlefsen angeleitete Spiel „Quietschi Jagd“, das in den kommenden Wochen mit Sicherheit viele Kinder

in Schleswig Holsteins Sporthallen begeistern wird. In den Theorieeinheiten befassten sich die Freiwilligen mit den Themen: Recht in der Jugendarbeit, Rechte und Pflichten im FSJ, Vorbild sein, Infobörse der Sportjugend, sowie Kindeswohlgefährdung.

Eigene Ideen konnten die Freiwilligen in den Wochenprojekten (Spielesammlung, Wochendokumentation, Überraschungs-Eier, Großspiel, Jahresprojekte, FSJ goes online) im Team umsetzen. Kreativität war noch einmal am letzten Abend gefragt. Am Abschlussabend, der ebenfalls von einer Wochenprojektgruppe gestaltet wurde, stand ein Impro Theater auf dem Programm. Im ersten Akt mussten die TeamerInnen in Kleingruppen zu bestimmten Themen das Publikum fünf Minuten lang unterhalten. Anschließend wurden alle Freiwilligen in Gruppen aufteilt und mussten nach kurzer Vorbereitung ihr vorgebendes Thema darstellen. Nachdem herzlich viel gelacht wurde, ging es direkt zur Aftershowparty mit der das Seminar einen beschwingten Ausklang bekam.

Die weitere pädagogische Begleitung im laufenden FSJ-Jahr (2011/2012) umfasst vier FSJ-Zwischenseminare, die als Juleica-Lehrgänge im Sport- und Bildungszentrum Malente durchgeführt werden, außerdem folgen weitere fachspezifische Seminare, u.a. die FSJ-Convention Mitte April 2012, und das Abschluss-Seminar im Juni 2012 (ebenfalls in Malente). Die sjsh freut sich über und auf den neuen FSJ-Jahrgang!!!



Netzwerk-Tagung Internationale Jugendarbeit

Eine Reise um die Welt zu Partnern im Sport:

Freitag, 18. November, 17.30 Uhr bis Samstag, 19. November 2011, 15.00 Uhr im Ostseebad Damp, Congress-Centrum, Seeuferweg, 24351 Ostseebad Damp.

Ein Ziel der Tagung ist der Austausch und das Knüpfen neuer Kontakte im Bereich der internationalen Jugendarbeit. Viele Vereine und Verbände haben einen Partner im Ausland, mit dem sie Jugendbegegnungen durchführen. Aber wäre es nicht schön, auch Kontakte zu anderen Ländern zu knüpfen? An diesem Wochenende wollen wir vorhandene internationale Kontakte sammeln und den Anstoß für neue Aktivitäten im Ausland geben. Weiterhin werden Förderungsmöglichkeiten der Jugendarbeit im Sport durch EU-Programme, wie Jugend in Aktion, Lebenslanges Lernen sowie Europäische Förderung für bürgerschaftliches Engagement, aufgezeigt. Das alles soll in netter Atmosphäre im Ostseebad Damp stattfinden.

Freitag, 18.11.2011

- 17.30 Uhr Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer/innen**
 - 18.00 Uhr Abendessen**
 - 19.30 Uhr Praxisbeispiele zum Einstieg**
 - Internationale Aktivitäten der Sportjugend Schleswig-Holstein 2011/ 2012
 - Internationale Aktivitäten verschiedener Vereine und Verbände
- Teilnehmer/innen stellen ihre Partner und Arbeitsschwerpunkte vor.
Erfolgreiche Kooperationsmodelle in internationalen Jugendbegegnungen

anschließend Diskussion und gemütlicher Ausklang

Samstag, 19.11.2011

- Frühstück**
- 9.15 Uhr Aktuelle Fördermöglichkeiten in der internationalen Jugendarbeit des Sports**
 - Vorstellung und Erfahrungsaustausch mit EU-Programmen
 - Kinder- und Jugendhilfeplan und weitere Fördermöglichkeiten
 - Möglichkeiten der Unterstützung durch sjsh
- 11.00 Uhr Nutzung sozialer Netzwerke für den internationalen Austausch**
- 12.00 Uhr Mittagessen**
- 13.00 Uhr Perspektiven der internationalen Jugendarbeit 2012/ 2013**
 - Absprachen, Termine, Handlungsansätze
- 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen**

anschl. Abreise oder Nutzung der Wellnessangebote von Damp.
Kosten der Tagung: 25 Euro, inkl. Unterkunft, Verpflegung, Materialien und Nutzung der Wellnesseinrichtungen (Wellnesslandschaft, Aqua Tropicana, Sport- und Fun-Center, Schwimmbad) vom Ostseebad Damp. Die Unterbringung erfolgt im Doppelzimmer im Ostseehotel. EZ-Zuschlag 20 Euro. Wir empfehlen, die Kosten von den Vereinen und Verbänden übernehmen zu lassen.
Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 9.11.2011. Informationen und Anmeldung über Astrid Petersen, Tel. 0431/6486-185 oder info@sportjugend-sh.de



Terminkalender

Veranstaltung	Ort	Datum
Ehrung junger Ehrenamtlicher	Kiel, Landeshaus	10. Nov. 2011
Jugendmeisterehrung	Kiel	23. Nov. 2011
Lehrgänge mit freien Plätzen		
JL-Assi-Meeting „Juleica“ für ÜbungsleiterInnen	Fockbek	18. - 20. Nov. 2011
„Rund um das runde Ding!“	Bad Malente	18. - 20. Nov. 2011
	Bad Malente	25. - 27. Nov. 2011

Ausführliches Lehrgangsprogramm mit Anmeldeformular unter: www.sportjugend-sh.de

Aufgepasst: Mikroprojekte – Neue Fördermöglichkeit für die Jugendarbeit im Verein

Durch Bundesmittel ist es uns möglich geworden, noch in 2011 gezielt das Engagement von Jugendwarten, Jugendteams, Jugendabteilungen in Vereinen und Verbänden zu fördern. Deren Projekte können mit bis zu 500 EUR gefördert werden. Die Ideen und Inhalte für Projekte können dabei sehr weit gefasst werden – im Mittelpunkt muss das Ziel stehen, das Engagement junger Menschen in eigenverantwortlichen Jugendstrukturen im Verein/Verband zu stärken. Weitere Informationen sind den Richtlinien auf unserer Homepage unter „Fördermöglichkeiten“ zu entnehmen. Die Beantragung ist ab sofort möglich.

Newsletter bestellen!

Aktuelle Nachrichten bietet auch der Newsletter der Sportjugend. Regelmäßig liefert er zeitnahe und hilfreiche Informationen aus der Jugendarbeit im Sport auf Landes- und Bundesebene. Bestellung unter: www.sportjugend-sh.de/newsletter